

An aerial photograph of a town situated along a wide river. The river flows from the top left towards the bottom left. The town features a mix of traditional brick buildings and modern structures. A prominent church with a tall spire is visible in the lower-left quadrant. The surrounding landscape includes green fields and some yellow fields, possibly corn. The text 'Information der Klassen G9/R10 im März 2012' is overlaid in white on the upper part of the image.

Information der Klassen G9/R10
im März 2012

Personen

Jahrgangsstufenleiter:

- Frau Knapowski und Frau Schmitz

Berufsorientierung: Frau Rathmann

Oberstufenkoordinator: Herr Herwartz

Vertreterin: Frau Knapowski

Themen

- Berufsorientierung
- Zugang und Abgang
- Organisation des Unterrichts
- Wahlmöglichkeiten
- Leistungsbewertung
- Verschiedenes



Oberstufe - Vokabeln

- Die Oberstufe besteht aus 3 Jahren
 - 1.Jahr: Einführungsphase E (EF1 E1, Eph)
 - 2.+3. Jahr: Qualifikationsphase Q1 und Q2
 - Jedes Jahr besteht aus zwei Halbjahren
also z.B. E.1 , Q1.2, Q2.1 ...
-

*Berufsorientierungsprogramm
der Ursulinenschule*

Non scholae, sed vitae discimus.

Einführungsphase EF

- Beginn des Schuljahres
auf der Kennenlernfahrt
Bewerbungstraining (BEK)
assessment center
- vor den Osterferien:
Berufspraktikum
Alternative: Sozialpraktikum

Praktikum - Formalia

- Termin: 4.3. bis 22.3.2013
- Umfang: ca. 35 Stunden pro Woche
- Bezahlung: Keine !!!
- Versicherung: wie Schulveranstaltung
- Fahrtkosten: wie Schulveranstaltung
- Betreuung: Besuch durch einen Lehrer
- Nachbereitung: Bericht

Praktikum - Berufspraktikum

- Selbstständigkeit bei der Bewerbung
- Auswahlkriterien für die Betriebe
- Einzugsbereich: Einzugsbereich der Schule

Praktikum - Sozialpraktikum

- Stärkere Betreuung während des Praktikums (bei Bedarf)
- Gemeinsame Nachbereitung am Mittwoch Nachmittag nach den Ferien

Praktikum - Procedere

- vor den Sommerferien:
Entscheidung für die Art des Praktikums
- Herbstferien: Auswahl des Betriebes
- Betriebe mit hoher Nachfrage nach
Praktikumsplätzen
(z.B. Medien, Werbung/Design, Architekten)
früher bewerben

Qualifikationsphase 1 Q1

- Anfang Dezember:
Möglichkeit zur Teilnahme
am Dies Academicus
- Januar:
Teilnahme am Markt der Möglichkeiten
Pflicht
- Informationsveranstaltung
des Arbeitsamtes zur Studienwahl
und Einzelberatung Dez/Jan



Qualifikationsphase 2 Q2

- Dezember/Januar:

Möglichkeit der Einzelberatung durch das
Arbeitsamt



Gymnasiale Oberstufe

- Zugangsvoraussetzung :
 - Gymnasium: Versetzung in die Einführungsphase
 - Realschule: Fachoberschulreife mit Qualifikation



Nichtversetzung am Ende der Klasse 9

- Wiederholung der Klasse 9
- kein Wechsel in die Klasse 10
der Realschule oder der Gesamtschule

Abschlüsse und Berechtigungen

- Allgemeine Hochschulreife = Abitur
- Fachhochschulreife FHR
am Ende von Q1.2 (oder Q2.1 oder Q2.2)
+ **mindestens 1-jähriges gelenktes Praktikum bzw. abgeschlossene Berufsausbildung**
(gilt nicht in Bayern, Sachsen und Thüringen).
- Fachoberschulreife FOS = mittlerer Schulabschluss
mit der Versetzung in Q1



Aufgabenfelder und Unterrichtsfächer

Sprachlich-literarisch-künstlerisches Feld

Deutsch Englisch Französisch
Lateinisch Spanisch Musik Kunst

Gesellschaftswissenschaftliches Feld

Geschichte Erdkunde Philosophie
Erziehungswissenschaft Sozialwissenschaft

Mathematisch-naturwissenschaftliches Feld

Mathematik
Physik Chemie Biologie Informatik


Religionslehre

Sport

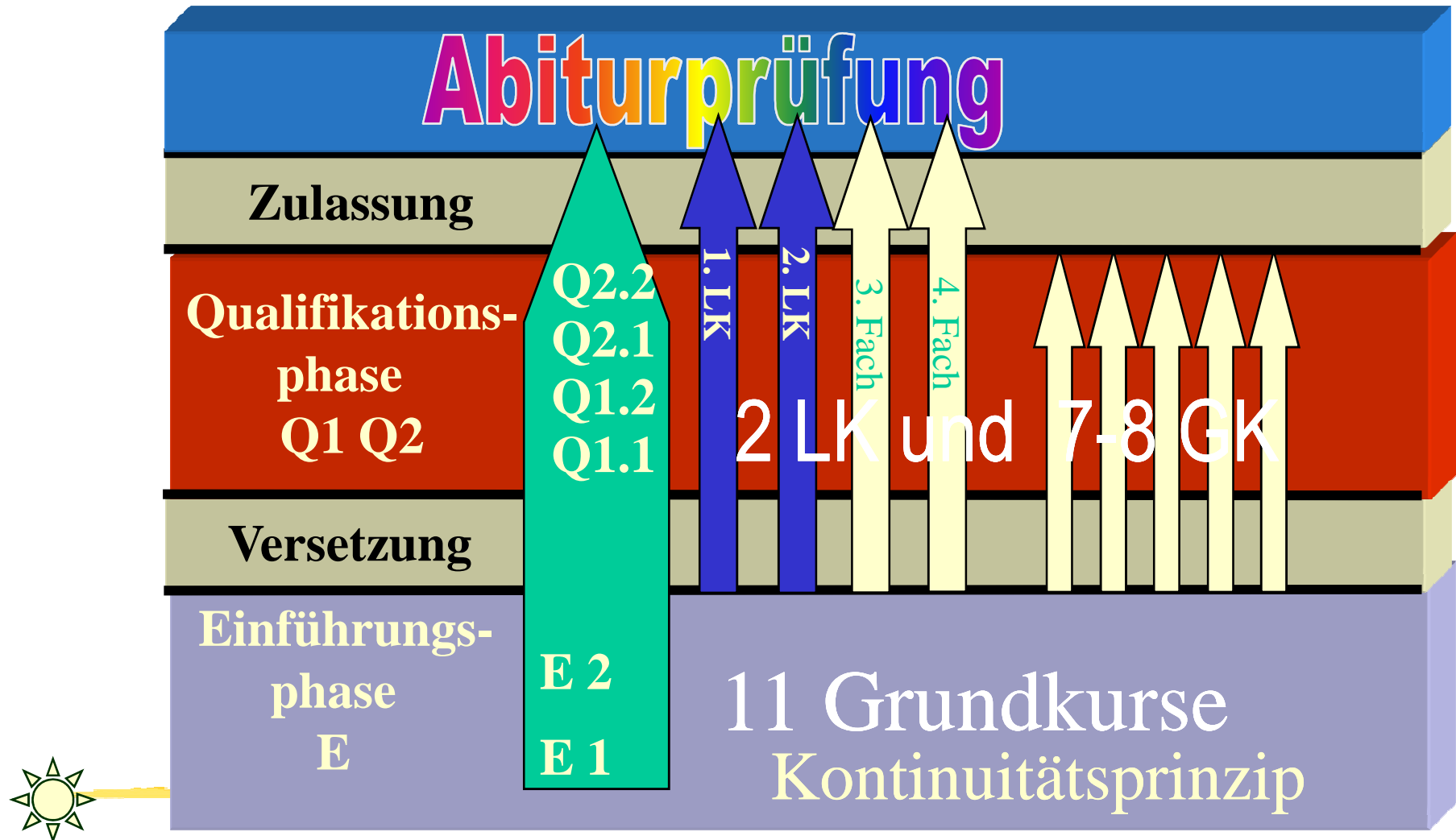


Kooperation mit dem CoJoBo



- breiteres Angebot
 - mehr Kombinationsmöglichkeiten
 - hauptsächlich in den Leistungskursen
 - und den künstlerischen Kursen
 - Transferbus
- 

Phasen der Ausbildung



Einführungsphase

11 Kurse	1	Deutsch	PFLICHT	
	2	Mathematik		
	3	Religion		
	4	Sport		
	5	fortgeführte Fremdsprache		
	6	Kunst oder Musik		
	7	Gesellschaftswissenschaft		
	8	Naturwissenschaft		
	9	Sprache Naturwissenschaft-Informatik	Schwer -punkt	WAHL
	10	beliebig		
	11	beliebig		




Vertiefungskurse

- nur in der Einführungsphase
2-stündig
 - nur als 12. Kurs
außerhalb des Stundenrasters
 - Mathematik und Französisch
 - Zuweisung zu Beginn des Schuljahres
-

Wirtschaftsenglisch



- zusätzliche Arbeitsgemeinschaft
 - 2-stündig
 - wenn gewählt, dann verpflichtend
 - außerhalb des Stundenrasters
- 

Zentrale Klausuren

Die 2. Klausur im 2. Halbjahr in

- Deutsch
- Mathematik

wird zentral gestellt


Mit der Versetzung in die Qualifikationsphase:
mittlerer Schulabschluss

Bei Nichtversetzung:

Abschlüsse nach Real- oder
Hauptschulbedingungen möglich

Schriftliche Fächer



- Deutsch, alle Fremdsprachen und Mathematik
 - Ein gesellschaftswissenschaftliches Fach
 - Eine Naturwissenschaft
 - Empfehlung:
alle geplanten Abifächer
- 

Qualifikationsphase: Mindestbelegung

	insgesamt	pro Halbjahr
Leistungskurse	8	2
Grundkurse	30	7-8

Oberstufe insgesamt: mindestens 100 Jahreswochenstunden

also durchgehend 32 – 36 Wochenstunden

Mindestbelegungen

	E.1	E.2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
Deutsch	→					
fortgeführte Fremdsprache	→					
Schwerpunkt	■ ■	→				
Kunst/Musik/Literatur	→					
Gesch/Phil/Erdk/Erz/Soz	→					
Zusatzkurs Geschichte	→					
Zusatzkurs Sozialwissenschaften	→					
Mathematik	→					
Biologie/Physik/Chemie	→					
Schwerpunkt	■ ■	→				
Religionslehre	→					
Sport	→					



Wahl der 4 Abiturfächer

- 2 Leistungskurse und 2 Grundkurse
- Der 1. Leistungskurs muss sein:
Deutsch, eine Fremdsprache, Mathematik,
eine Naturwissenschaft
- Alle drei Felder müssen auftreten
 - aus Feld 1: Deutsch oder Fremdsprache
 - statt Feld 2 auch Religion
- Zwei der Fächer:
Deutsch, Fremdsprache, Mathematik
 - nicht: 2 Fremdsprachen



Zentralabitur

- in den ersten drei Abiturfächern
(beide Leistungsfächer und das 3. Abiturfach)
zentral gestellte Klausuren
 - im 4. Abiturfach
mündliche Prüfung beim Fachlehrer mit Beisitzern
 - Bei starken Abweichungen von der Vornote in den
ersten drei Fächern wird zusätzlich mündlich geprüft.
-

Aufgabenfelder und Unterrichtsfächer

Sprachlich-literarisch-künstlerisches Feld

Deutsch Englisch Französisch
Lateinisch Spanisch Musik Kunst

Gesellschaftswissenschaftliches Feld

Geschichte Erdkunde Philosophie
Erziehungswissenschaft Sozialwissenschaft

Mathematisch-naturwissenschaftliches Feld

Mathematik
Physik Chemie Biologie Informatik

Religionslehre

Sport



Projektkurse in Q1



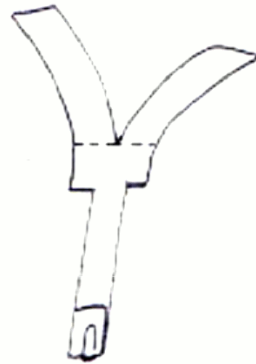
- Es wird ein Produkt hergestellt
- Der gesamte Werdegang wird dokumentiert
- 2-stündiger Jahreskurs Jahresnote

Projektkurs Biologie in Q1

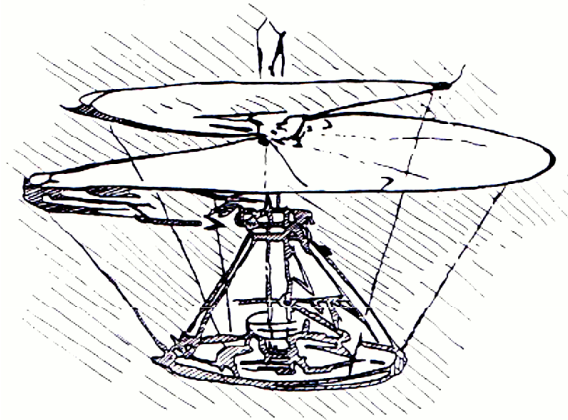
- Bionik = *Biologie* + *Technik*



Ahorn



Papierschauber



daVinci-Fluggerät

- Auch für Physikerinnen zugänglich
 - Frau Dr. Schoenemann
-

Künstlerische Kurse in Q1



- Musik
- Kunst

aber auch:

- Literatur
- Theater
- Musik vokal = Chor + eine Musikstunde
- Musik instrumental = Orchester + eine Musikstunde


für die beiden letzten Kurse:

Teilnahme an Chor/Orchester schon in der Einführungsphase




Zusatzkurse in Q2



- kein Geschichte in Q1
dann Geschichte Zusatzkurs in Q2
 - kein Sozialwissenschaft in Q1
dann Sozialwissenschaft Zusatzkurs in Q2
 - mündlich und dreistündig
- 

Wahlverfahren



- Beratungsprogramm Lupo
 - Ausdruck des Wahlbogens zuhause
 - Persönliches Beratungsgespräch
Ausdruck des endgültigen Wahlbogens
 - Unterschriften von Eltern und Schülerin
 - Abgabe des Wahlbogens
- 

Auswertung der Wahlen

- Schulleitung entscheidet
welche und wie viel Kurse finden statt ?
- Blockung
Alle Wünsche müssen in ein Raster
von 11 Blöcken passen.
- Rücksprache mit einzelnen Schülerinnen



Leistungsbewertung

- Kurse mit Klausuren:
Die Note setzt sich etwa gleichwertig aus der
 - Note im schriftlichen Bereich und der
 - Note für sonstige Mitarbeit zusammen
- Kurse ohne Klausuren: nur sonstige Mitarbeit
- Sonstige Mitarbeit: mündliche Mitarbeit, Hausaufgaben, Tests, Referate, Protokolle, ...



Noten in der Einführungsphase

- Noten wie bisher



Punkte in der Qualifikationsphase

Die Noten werden durch Punkte ersetzt

+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

Ein 0-Punkte Kurs gilt als nicht gemacht.

1 - 4 Punkte sind Defizite.

maximal 7 - 8 Defizite

(davon maximal 3 LK-Defizite)



die einfache Regel

Wenn alle Noten auf den Zeugnissen
und im Abitur mindestens

glatt ausreichend (5 Punkte)

sind, besteht man das Abitur.

Qualifikationsphase und Abitur

Die Abiturnote bestimmt sich aus 2 Blöcken

- **Block I:**

Punkte von 8 Leistungskursen (doppelt)

Punkte von 27 – 32 Grundkursen

(darunter alle Pflichtkurse)

Punktsumme auf 40 Kurse normiert

mindestens 200

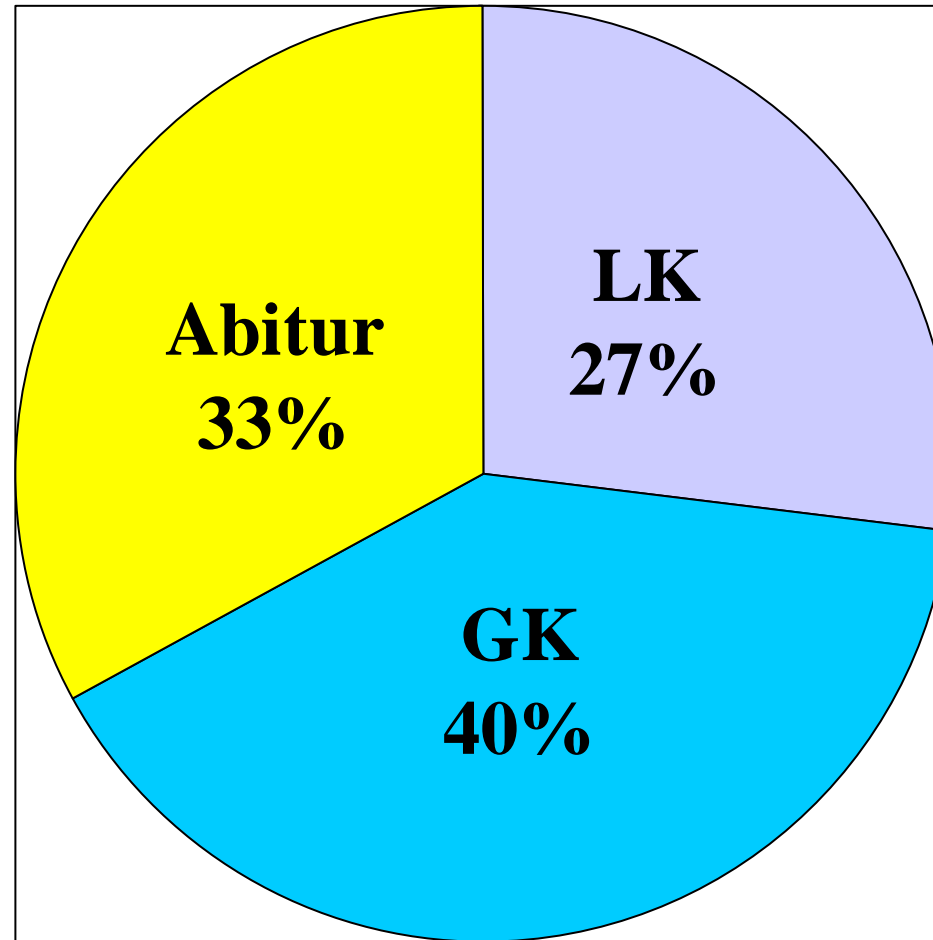
- **Block II: Abiturbereich**

Punkte aus den 4 Abiturfächern (fünffach)

mindestens 100



Abiturnote: Gewichtung



Rechte/Pflichten

- Mehr Freiheiten
 - Schulgelände, Empore ...
 - selbständigeres Arbeiten
- Mehr Pflichten
 - eigenständige Mitarbeit
 - selbständige Information
 - mehr Verantwortung für die Schule



Fehlen im Unterricht

- Bis 8.00 Uhr am 1. Tag
die Schule telefonisch informieren
- Ab dem 3. Tag ist ein Attest notwendig
- Entschuldigungsmappe
 - Unterschrift der Eltern
 - sofort nach Rückkehr müssen alle Fachlehrer unterschreiben lassen
- Beurlaubung bei besonderen Anlässen (Antrag)
- Fehlen bei Klausuren
Vorlage eines Attests beim Oberstufenkoordinator



Besondere Aktionen

- E
 - Kennenlertage ???
 - Methodentraining ???
 - Praktikum
- Q1
 - Facharbeit
 - Exerziten
- Q2
 - Studienfahrt

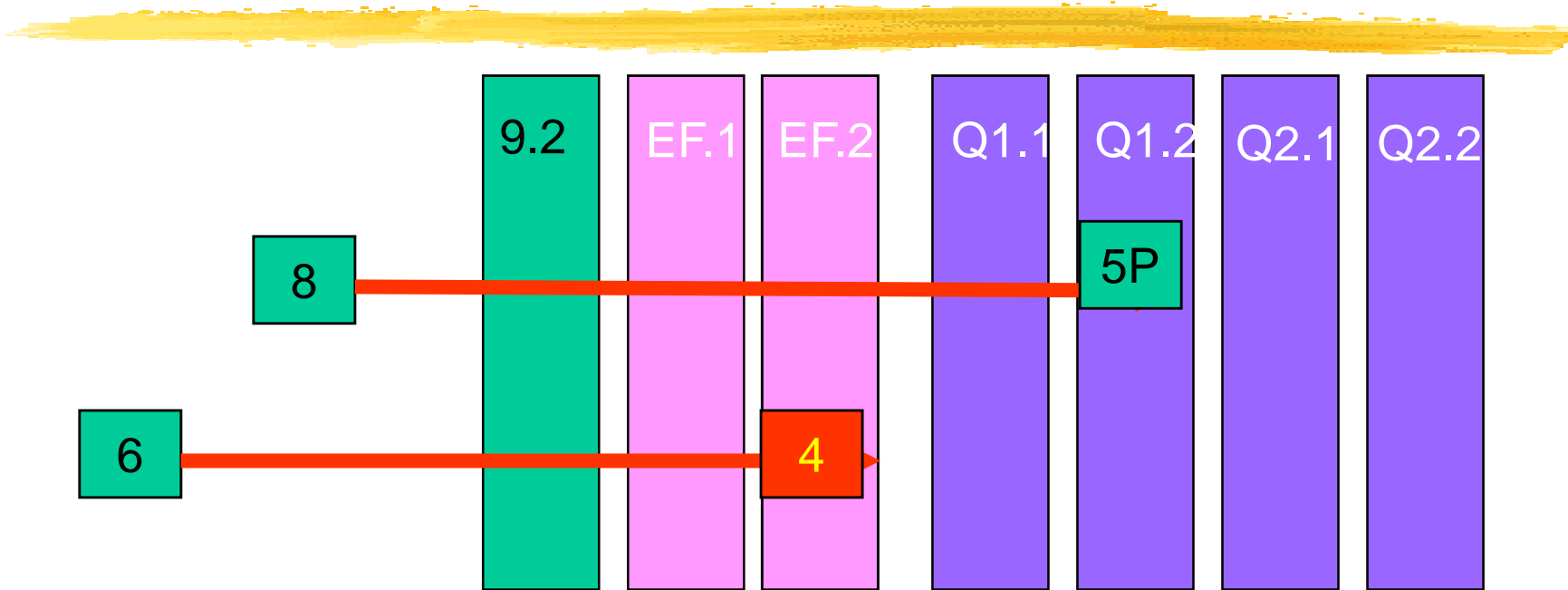


Auslandsaufenthalte

- Australien Frau Temming
- andere Länder Herr Dr.Kühling
- Antragsformular



Latinum

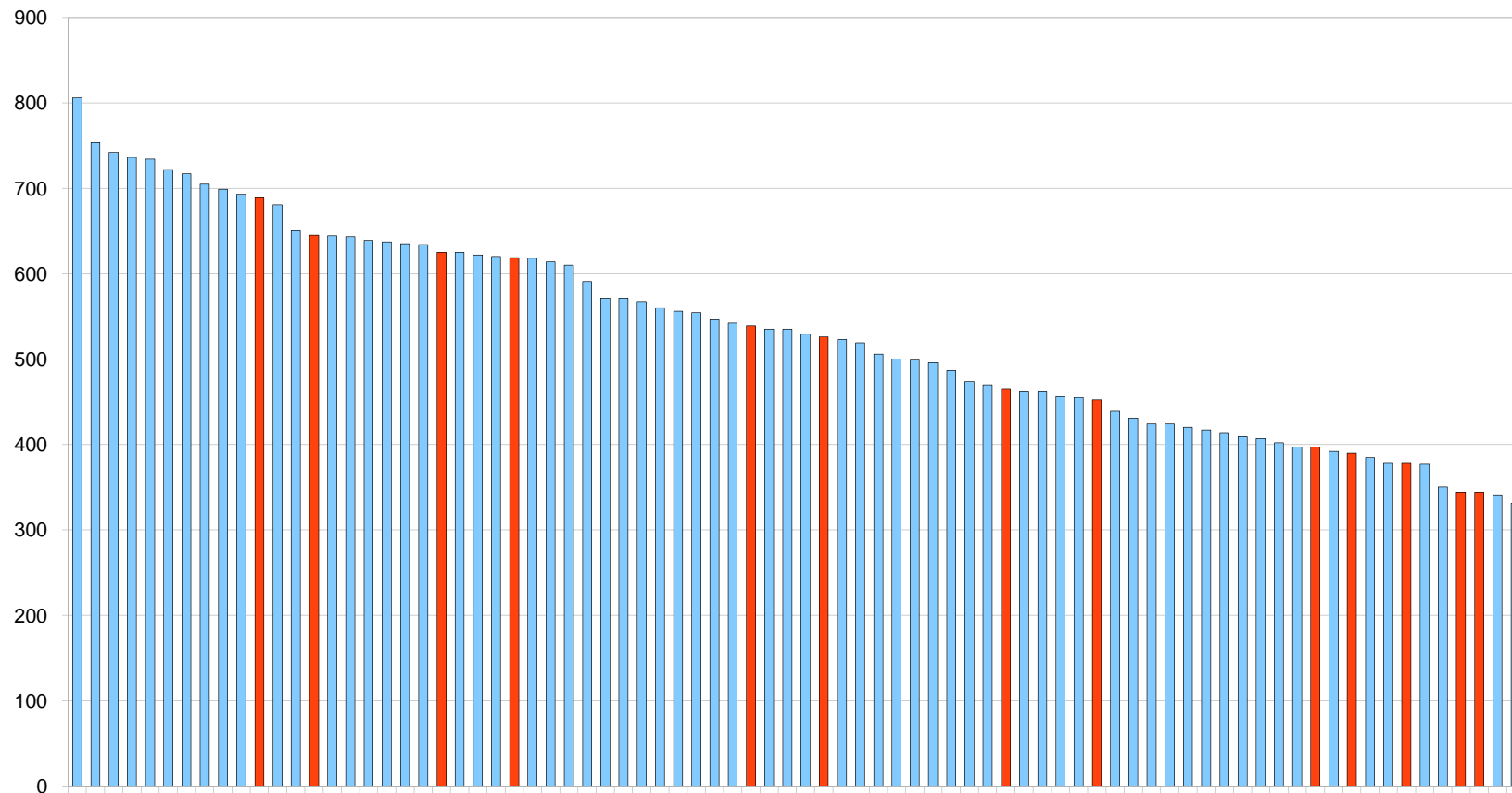


Latinum




Realschülerinnen im Abitur

Abitur 2009



Besondere Informationen




- Neue Fächer
Spanisch, Philosophie, Pädagogik,
Sozialwissenschaft, Informatik
 - Projektkurs Bionik
 - Realschülerinnen
- 

Fragen zu Lupo



???



Wie geht es weiter ?

- Persönliche Beratungsgespräche in U-1-02
innerhalb der nächsten 2 Wochen
Listen zum Eintragen Korkwand R-1
- Endgültigen Wahlbogen unterschreiben+abgeben
- Danach sind evtl. Nachkorrekturen nötig.
- Umwahlen dann nur noch mit Antrag






Fragen ?

Die Schülerinnen, die bisher nicht an unseren Schule sind, kommen jetzt bitte zu Frau Knapowski.

Diesen Vortrag finden Sie auch im Internet:
www.ursulinenschule-hersel.de → Gymnasium →
Sekundarstufe II → Präsentation zur Oberstufe (Beginn 2012)





Danke.
Das war's.